Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 3

Artikel: Alternativer Autosalon 2013 : damit fahren Sie in die Zukunft
Autor: Hava, Ludek Ludwig / Kühni, Jürg
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-945845

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alternativer Autosalon 2013

Damit fahren Sie in die Zukunft

TEXT UND ILLUSTRATIONEN: LUDEK LUDWIG HAVA

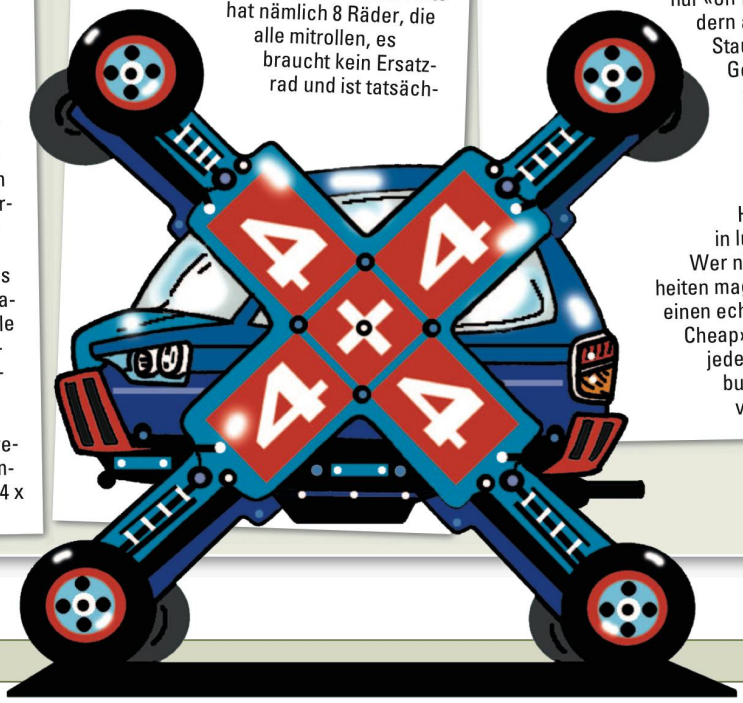
Seit 1980 hat sich die Anzahl der Fahrzeuge in der Schweiz verdoppelt. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Neuzulassungen um 2,4 Prozent. Parallel dazu stiegen auch die Treibstoffpreise. Der Anteil von Elektro- und Hybridvehikeln liegt hierzulande etwa bei 3 Prozent. Wahre Ökofahrzeuge sind entweder inexistent oder seltene Exoten der Strasse. Die Autoindustrie produziert für die Masse, wahre Klasse fehlt. Kein Wunder also, befinden sich viele Hersteller der Träume aus Plastik und Blech im Tief oder nahe der Pleite. Es fehlt nicht an Material, es fehlt an dem Willen zur Ideenverwirklichung. Dazu trägt auch die «Politik des üblichen Denkens» bei. Seit Jahren versuchen wir Impulse zu vermitteln, Alternativen aufzuzeigen. Wir lassen nicht locker und giessen wieder etwas Benzin nach. Wir wünschen Ihnen gute Fahrt mit dem Auto Ihrer Wahl!

ALL-WHEELER

Das Wahre für die Schweiz!

Der Wahrheitsgehalt der Autowerbung für Offroader liegt oft unter null. Der Begriff Allradantrieb suggeriert zum Beispiel, dass alle Räder angetrieben werden. Doch Hand aufs Herz, haben Sie schon mal das Reserverad mitdrehen sehen? Oder 4 x 4. Das wären laut Matheresultat volle 16 Räder. Quattro? Das heisst nichts anderes als vier. Und Offroader? Damit gemeint ist ein Auto, das ausserhalb den Strassen zu fahren fähig wäre, es aber meist nicht richtig kann. Allen diesen irreführenden Angaben zum Trotz kaufen immer mehr Schweizer ein Fahrzeug mit «4 x 4». Dabei wäre der neue «**All-Wheeler**» mit «**4 + 4**» die bessere Wahl und auch kein Werbe-Bluff. Dieses Auto hat nämlich 8 Räder, die alle mitrollen, es braucht kein Ersatzrad und ist tatsächlich ein vollwertiger, echter «Offroader». Und nicht nur das. Man kann damit nicht nur «off Road», sondern auch «off Stau» fahren. Geübte Lenker sparen sogar Parkplätze und parkieren zwischen den Hausmauern in luftiger Höhe. Wer nicht Unwahrheiten mag, der sollte einen echten «4 + 4 Cheap» kaufen und jede Autowerbung schlicht vergessen.

Cheap
All - Wheeler

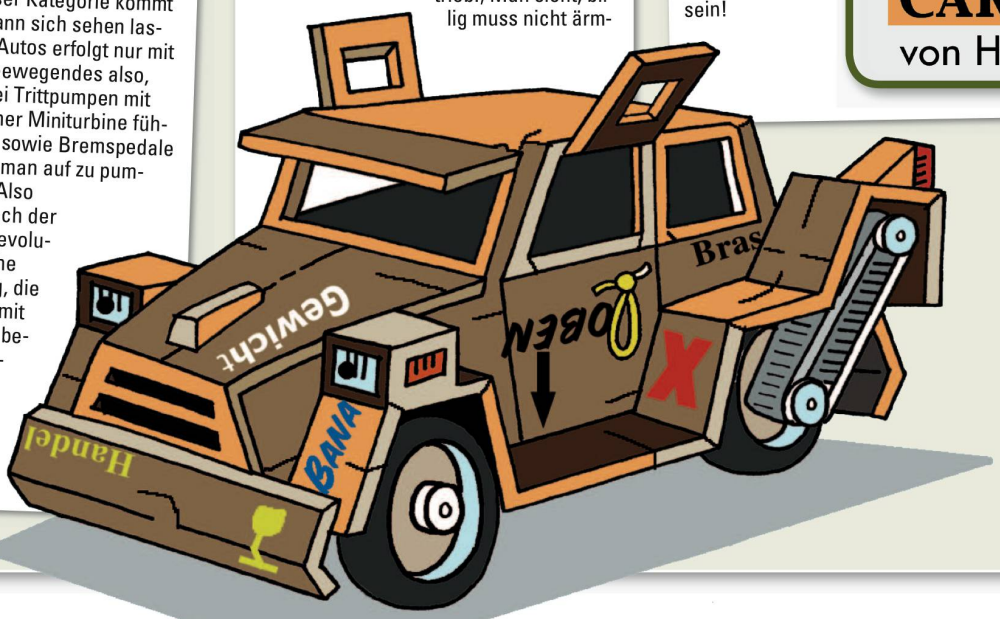


CAR-TON

Nicht von Pappe!

In Afrika baut man aus Karton Velos. Kein Witz! In Europa bald Autos, da der Ruf nach billigen Ökoautos immer lauter wird. Der erste Wagen dieser Kategorie kommt von «**Hydroën**» und kann sich sehen lassen! Der Antrieb des Autos erfolgt nur mit Wasser. Nichts Weltbewegendes also, zwei Kanister und zwei Trittpumpen mit Schläuchen, die zu einer Miniturbine führen. Gas-, Kupplungs- sowie Bremspedale braucht es nicht. Hört man auf zu pumpen, stoppt das Auto. Also alles so wie immer. Doch der Rest des Gefährts ist revolutionär! Der spartanische Fond ist höchst gefällig, die Sitze aus Jutesäcken (mit Aktenshredderfüllung) bequem. Die Lenkung, bestehend aus einem Springseil, welches an die Achse gebunden ist, reagiert spontan. Der wahre Clou ist aber die Schichten-Karosserie! Also eine Schicht Karton, eine Schicht Leim, eine Schicht Karton – und so weiter. So der Standard. Doch sogar an Snobs wurde gedacht. Diese können das Auto mit Klarlackschicht haben oder gar zusätzliche Radantriebe dazukaufen. (Bild: Einradantrieb.) Man sieht, billig muss nicht ärmlich sein! Der «**CarTon**» ist das Auto der Zukunft. Ökologisch, clever und individuell. (Letzteres bedingt durch die Kartonmusterung.) Fazit: Wer mal einen Döschwo oder Mehari hatte, oder auch nicht, wird begeistert sein!

CARTON
von Hydroën

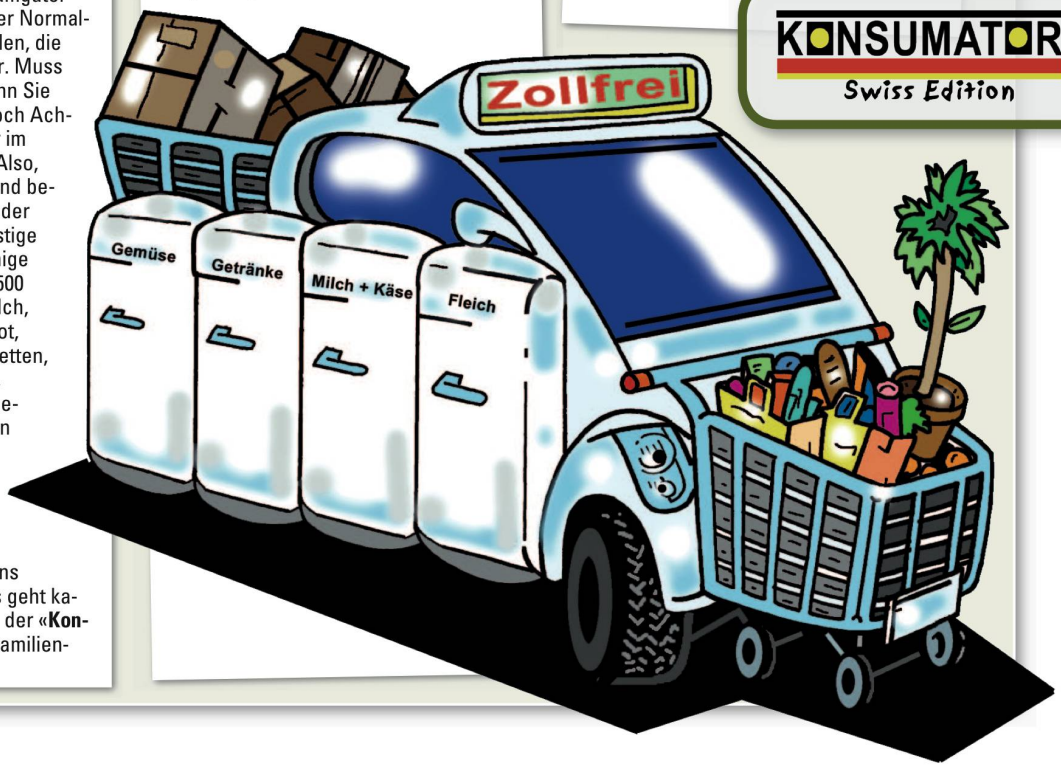


KONSUMATOR

Was zählt, ist der Warenkorb

Die Grossisten jammern den Umsätzen nach, doch die Preise für Konsumgüter steigen. In den Warenkörben der Normalverdiener bilden sich leere Stellen, die Einkäufe werden immer leichter. Muss das sein? Nein, muss nicht, wenn Sie einen «**Konsumator**» kaufen. Doch Achtung, diesen bekommen Sie nur im «grössten Kanton». Alles klar? Also, wenn Sie noch heute anrufen und bestellen, bekommen Sie jenseits der Grenze nicht nur das supergünstige Gefährt, sondern auch noch einige Draufgaben gratis dazu. Somit 500 Kilogramm Fleisch, 400 Liter Milch, jede Menge Joghurt, Wurst, Brot, Gemüse, Getränke, Säfte, Zigaretten, einen TV, Computer, Mixer und, und, und. Den Zoll können Sie getrost vergessen, denn Sie fahren jetzt einen «**Konsumator Swiss Edition**». Dieser zeigt von Weitem im Dachdisplay an, dass Sie nichts schmuggeln. Ja, mit so einem Dampfer sind Sie für Auslandseinkäufe bestens gerüstet. Nichts verdirbt, nichts geht kaputt. Und! Im Inland eignet sich der «**Konsumator**» als idealer Picknick-Familien-Van für Leute mit dem kleinen Hunger. Darüber hinaus ist der Wagen sehr umweltökologisch, da er mit der Abwärme der Kühlschränke fährt. Toll, nicht? Wer jetzt etwas mault übers «Geld im Ausland ausgeben», der kann beruhigt sein. Das Fahrzeug gibt es auch als «China Edition» für unsere Freunde aus Fernost. Statt Kühlschränken sind allerdings bloss Uhrentresore montiert.

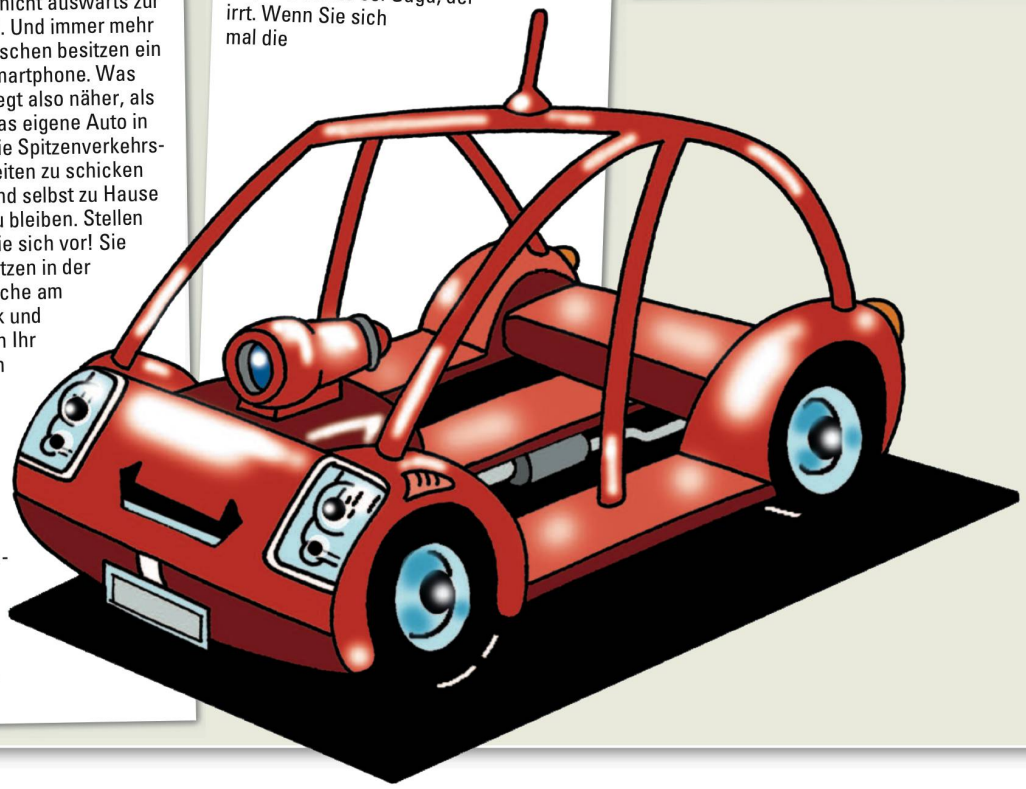
KONSUMATOR
Swiss Edition



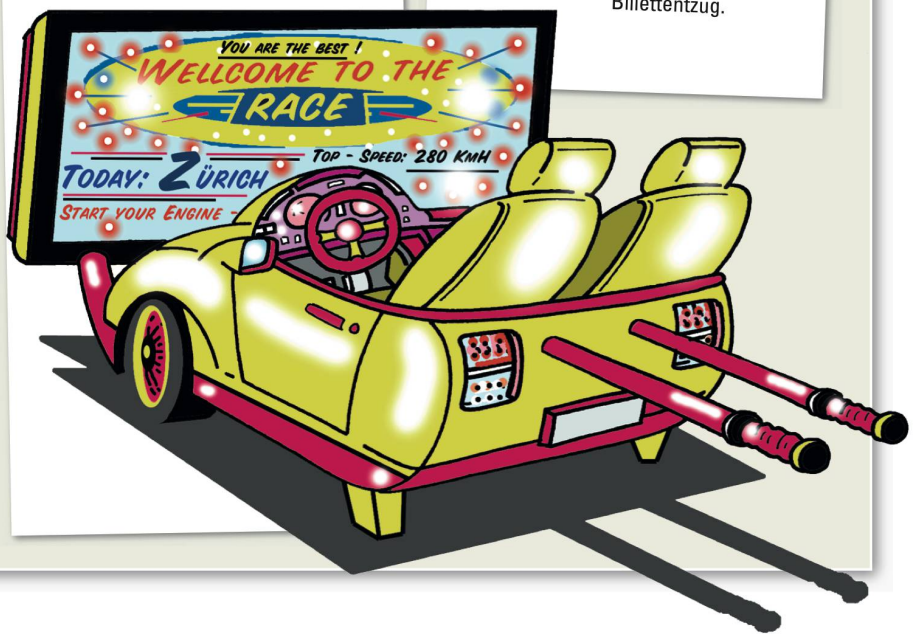
STAUMASTER

Und was macht Ihr Auto heute?

Immer mehr Menschen arbeiten in eigenen vier Wänden und fahren nicht auswärts zur Arbeit. Tendenz steigend. Und immer mehr Menschen besitzen ein Smartphone. Was liegt also näher, als das eigene Auto in die Spitzenverkehrszeiten zu schicken und selbst zu Hause zu bleiben. Stellen Sie sich vor! Sie sitzen in der Küche am ausgedehnten Frühstück und verfolgen dabei, wie sich Ihr «**StauMaster**» durch den Verkehr wühlt. Sie lachen Tränen und lassen den Kleinen gewähren. Einfach voll der Fun! Egal, ob per Navi, Google-Streets oder Eigeneingabe. Ja, die Leute von «**iPott**» haben wieder mal was Tolles gezaubert und uns ein schönes Spielzeug in die Hand gedrückt. Kompliment! Wer jetzt fragt, ob er das Auto auch mit Sitzen und Lenkung und so haben kann, die Antwort ist simpel. Nein. Wer ein Auto zum Fahren braucht, der soll sich ein anderes kaufen. Wer jetzt einwendet, das Ganze sei Gaga, der irrt. Wenn Sie sich mal die Autos im Stau genauer ansehen, werden Sie feststellen, dass in diesen oft nur eine Person sitzt. Im «**iPott StauMaster**» sitzt niemand. Genial, nicht wahr?



RAUDI VILLAGERACER

Von der Playstation auf die Strasse – und wieder zurück

Fürs nonchalante Ignorieren der runden Verkehrsschilder-Tafeln mit den Zahlen drauf winken seit Januar 2013 bis zu zwei Jahre im Bau. Darüber hinaus ist nicht nur der «Lappen» futsch, sondern oft auch das Auto im staatlichen Nirwana. Doch nicht nur notorische Raser kommen «voll unter die Räder», sondern auch die «Fast-Raser». Wer heutzutage noch am Rausch der Geschwindigkeit teilnimmt, hat Pech. Nix mehr mit «Tiger im Tank», die Rennsau im Menschen wurde gezähmt und der innere «Turbo-Schweinehund» könnte nur noch heulen. So sind die Gesetzesvorschriften. Wo aber ein Gesetz, dort auch eine Lücke. Diese heisst «**VillageRacer**» und wurde uns von dem Autohersteller «**Raudi**» als der ultimative Tempobolzer-Traum beschert! Zugegeben, der Spass ist nicht ganz billig, doch wo sonst bekommt «Mann» eine Rennkiste dieses Ausmasses, oder? Wir wissen, wovon hier die Rede ist. Wir haben nämlich das Unding getestet. Zuerst alleine trocken im Wohnzimmer (mit unserer «Heimrennstrecke» aus dem Internet), dann mit viel Publikum und Fans an der frischen Luft der Hauptstrasse. Fazit: Höllisches Tempo, infernalischer Lärm und eine Topausstattung! Diese Donnerbüchse ist einfach herrlich und sogar ganz legal. Gentleman, start your engine! Vor oder nach dem Billettentzug.